

## **Missionskreis Ayopaya**

### **Daten und Fakten**

**1968 Verein gegründet** von P. Manfred Rauh, Priester der Erzdiözese Bamberg, + 2011 in Cochabamba / Bolivien

**Ziel:** die religiöse, soziale und gesellschaftliche Entwicklung in der Provinz Ayopaya und der Erzdiözese Cochabamba

**Name:** Ayopaya ist ein Fluss und eine Provinz im Hochland der Anden Boliviens im Departamento Cochabamba

hier in Deutschland:

Verein mit 60 Mitgliedern; Vorstand mit sieben Mitgliedern, rein ehrenamtlich, die meisten haben mehrere Jahre in Bolivien gearbeitet

1 Halbtagskraft für die Verwaltung

rund 4000 Spender in ganz Deutschland, die meisten in Mittel – und Oberfranken

### **Haushalt:**

2017: Ein: 337.000 €      davon 306.000 Spenden

Aus: 333.000 €

**Stiftung Ayopaya:** gegründet 2003 als Treuhandstiftung im Stiftungszentrum des Erzbistums Bamberg

Ziel: langfristige Sicherung der Arbeit in Bolivien

Kapital 31.12.2017: 1.100.000 €

Ertrag aus 2017 für die Arbeit des Missionskreises Ayopaya: 24.000 €

Bisher erbrachte Summe der Hilfe 1968 – 2018:                      13.325.026,09 € Euro!

Einnahmen in 1968:    175.498,58 DM

bisher höchste Einnahme 2008 (40 Jahre!): 510.913,71 €

Werbung: 2 Rundbriefe und Kalender pro Jahr

**Projekte**, die gefördert werden:

seit 1968:

**Centro Social** San Bonifacio in Independencia, der Hauptstadt der Provinz Ayopaya: 2 Internate für rund 100 Jungen und Mädchen, ein Kindergarten, eine „Haus der Offenen Tür“ für die Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen, Sozialarbeit

2017: 180.000 €

seit 1995:

**CADECA** in Cochabamba: Aus- und Fortbildungszentrum der Erzdiözese Cochabamba für Führungskräfte vom Land:

Förderung 2017: 61.000 €

seit 2008:

**Pfarrei Cruz Gloriosa** in Cochabamba:

– Centro infantil Manfredo Rauh: 7.500 €

- Kinderbetreuung und Familienförderung **Piñami Chico**: 4.000 € (+ 9.000 € von der Partnergemeinde Weingarten)

seit 1995:

**Casa Raimundo Herman** in Cochabamba: Ermöglichung des Abiturs auf dem 2. Bildungsweg: 8.800 € (Die Förderung wurde 2017 beendet.)ERfolg; viele junge Männer haben akademische Abschlüsse erreicht, davon 10 Priester und Ordensleute

**Studienkreditprogramm:** Ein Studienkreditsystem wird ins Leben gerufen. Dadurch sollen ursprünglich „Fachkräfte aus Ayopaya für Ayopaya“ gefördert werden. So werden bis heute über 350 Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Techniker, Schneiderinnen u.v.a. für ihren Beruf qualifiziert und ermöglichen mit ihren Rückzahlungen jüngeren Ayopayaños eine Ausbildung.

**Freiwillige:** Seit 1995 sind Freiwillige in den Projekten des Missionskreises Ayopaya tätig. Seit dem „weltwärts-Programm“ der Bundesregierung 2008 werden Freiwillige zusammen mit dem BDKJ Bamberg nach Bolivien entsandt. Rund 60 junge Männer und Frauen haben bis jetzt einen freiwilligen Einsatz – in der Regel von einem Jahr – über den Missionskreis Ayopaya geleistet.

Stand: 8.3.2018

bu